

AVENTURA ALVRA

Ein Erlebnisportal rund um die Solisbrücke

INITIANTEN

CRESTA GEO

ALPING.CH
GARTMANN & JOOS BAUINGENIEURE AG

STANDORTSGEMEINDE

 **Gemeinde/Cumegn
Albula/Alvra**

PROJEKTPARTNER

 **Vaz/Obervaz
Gemeinde**

KOORDINATOR

 **REGIONALBULA
REGIUNALVRA**

PARTNER

 **eia**
Für die
graubünden

 **Rhätische Bahn**

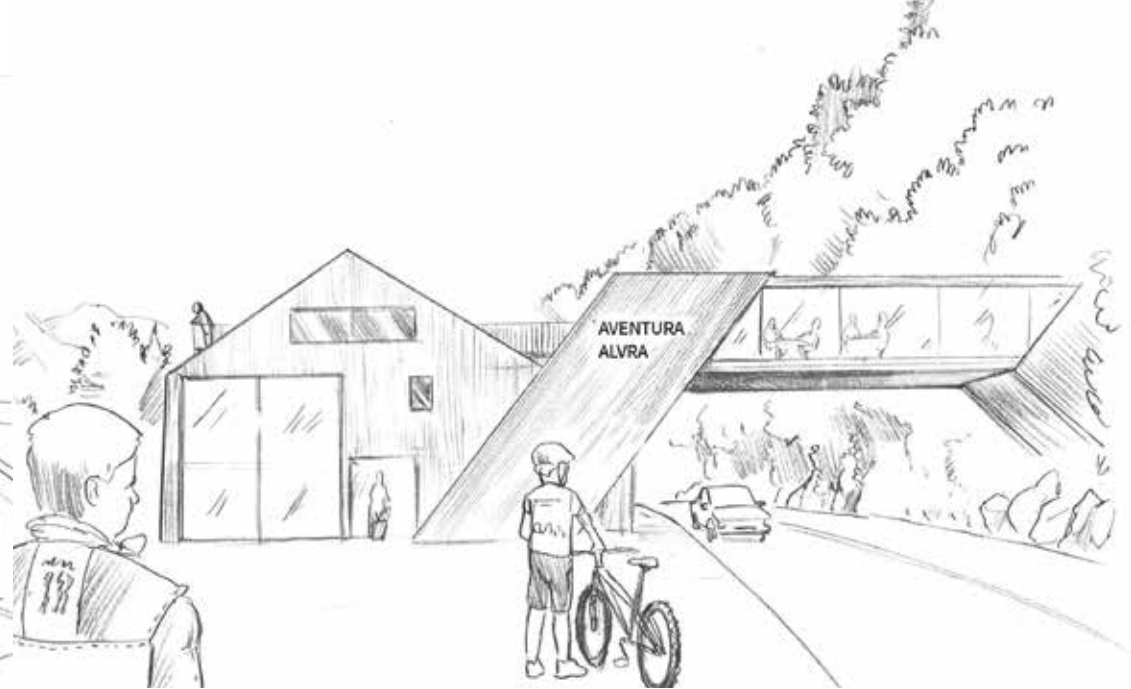
 **ewz**

AVENTURA ALVRA



AUSGANGSLAGE Solis ist ein besonderer Ort. Er bildet das Eingangstor zur Region Albula. Eine stark befahrene Strasse sowie eine Bahnlinie führen jährlich tausende von Reisenden daran vorbei. Um das bestehende Erlebnispotential zu nutzen und den touristischen Wert des Standortes zu erhöhen, wurde im Jahr 2016 die Projektidee für die Realisierung einer touristischen Attraktion unter dem Projektnamen «Aventura Alvra» aufgegriffen.

VISION «AVENTURA ALVRA» In Solis soll eine besondere Attraktion für Touristen und Einheimische entstehen. Vom Ausgangsort bei der historischen Steinbrücke soll eine Hängebrücke, hoch über der Schlucht, direkt in eine imposante senkrechte Felswand und quert danach weiter in die Schlucht führen. Dabei entsteht ein Rundgang als besonderes Erlebnis! Ziel ist es, eine neuartige touristische Anlage zu errichten, welche einen Mehrwert für die ganze Region schafft. Die geplante Anlage soll sich wirtschaftlich und nachhaltig betreiben lassen. Gleichzeitig soll das Vorhaben auf eine hohe regionale Wertschöpfung ausgerichtet sein und auch in den umliegenden Gemeinden eine Umsatzsteigerung des Tourismus erzeugen. Denn Solis ist ein mystischer und geschichtsträchtiger Platz. Im Sommer als heiterer, sonniger und im Winter als düsterer, kalter, eisiger und abweisender Ort. Bedarf es im Sommer keiner grossen Anstrengungen, um Besucher anzulocken, kann im Winter mit Licht und Wärme für spezielle Erlebnisse gesorgt werden.



LAGE Das Gebiet Solisbrücke ist als Tor bzw. Eingang ins Albulatal und zum schweizweit grössten regionalen Naturpark Parc Ela bekannt und gilt neben seiner historischen Relevanz als wichtiger Verkehrsknoten im Herzen Graubündens. Mehr als hundert Jahre Baugeschichte und Ingenieurskunst versammeln sich hier in Form von imposanten Infrastrukturen am Eingang der ebenso beeindruckenden Schynschlucht. Der Solisviadukt gehört zum UNESCO Welterbe Rhätische Bahn. Als höchster Viadukt hat er auch die grösste Spannweite auf der Albulalinie. Neben dem Solisviadukt spannt sich die kleine Steinbrücke über die schmale Schynschlucht, in der in 89 Meter Tiefe die Albula fliesst.

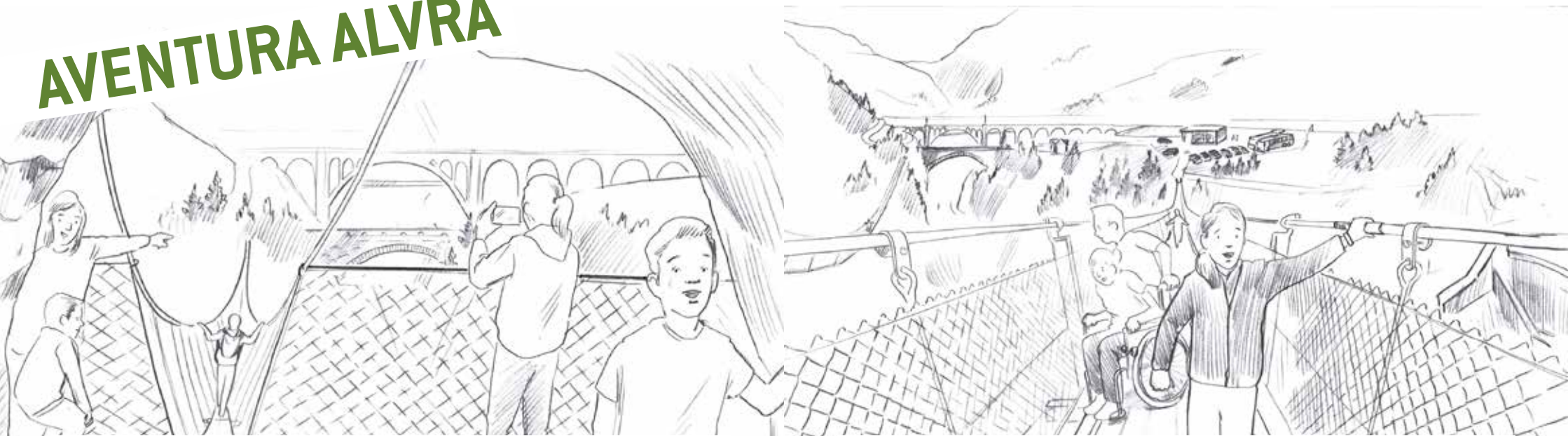


Zwei Brücken-Etappen: 120m und 240m.



Kaverne: Abenteuer und Erholungsinsel im Fels.

AVENTURA ALVRA



AUSGANGSLAGE Solis ist ein besonderer Ort. Er bildet das Eingangstor zur Region Albula. Eine stark befahrene Strasse sowie eine Bahnlinie führen jährlich tausende von Reisenden daran vorbei. Um das bestehende Erlebnispotential zu nutzen und den touristischen Wert des Standortes zu erhöhen, wurde im Jahr 2016 die Projektidee für die Realisierung einer touristischen Attraktion unter dem Projektnamen «Aventura Alvra» aufgegriffen.

VISION «AVENTURA ALVRA» In Solis soll eine besondere Attraktion für Touristen und Einheimische entstehen. Vom Ausgangsort bei der historischen Steinbrücke soll eine Hängebrücke, hoch über der Schlucht, direkt in eine imposante senkrechte Felswand und quert danach weiter in die Schlucht führen. Dabei entsteht ein Rundgang als besonderes Erlebnis! Ziel ist es, eine neuartige touristische Anlage zu errichten, welche einen Mehrwert für die ganze Region schafft. Die geplante Anlage soll sich wirtschaftlich und nachhaltig betreiben lassen. Gleichzeitig soll das Vorhaben auf eine hohe regionale Wertschöpfung ausgerichtet sein und auch in den umliegenden Gemeinden eine Umsatzsteigerung des Tourismus erzeugen. Denn Solis ist ein mystischer und geschichtsträchtiger Platz. Im Sommer als heiterer, sonniger und im Winter als düsterer, kalter, eisiger und abweisender Ort. Bedarf es im Sommer keiner grossen Anstrengungen, um Besucher anzulocken, kann im Winter mit Licht und Wärme für spezielle Erlebnisse gesorgt werden.

LAGE Das Gebiet Solisbrücke ist als Tor bzw. Eingang ins Albulatal und zum schweizweit grössten regionalen Naturpark Parc Ela bekannt und gilt neben seiner historischen Relevanz als wichtiger Verkehrsknoten im Herzen Graubündens. Mehr als hundert Jahre Baugeschichte und Ingenieurskunst versammeln sich hier in Form von imposanten Infrastrukturen am Eingang der ebenso beeindruckenden Schynschlucht. Der Solisviadukt gehört zum UNESCO Welterbe Rhätische Bahn. Als höchster Viadukt hat er auch die grösste Spannweite auf der Albulalinie. Neben dem Solisviadukt spannt sich die kleine Steinbrücke über die schmale Schynschlucht, in der in 89 Meter Tiefe die Albula fliesst.



Zwei Brücken-Etappen: 120m und 240m.



Kaverne: Abenteuer und Erholungsinsel im Fels.